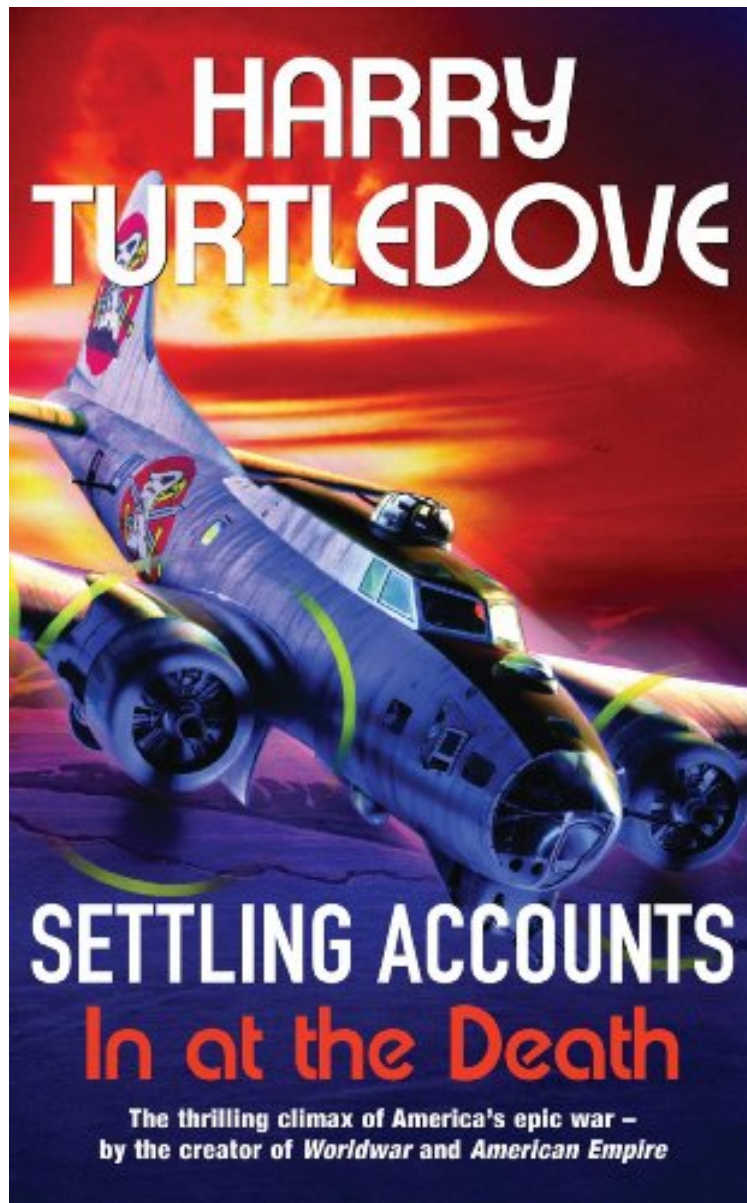


(Free pdf) Settling Accounts: In at the Death (Great War) (English Edition)

Settling Accounts: In at the Death (Great War) (English Edition)

Von Harry Turtledove

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #432327 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-08Erscheinungsdatum: 2014-05-08File Name: B00GIUGFNW | File size: 76.Mb

Von Harry Turtledove : Settling Accounts: In at the Death (Great War) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Settling Accounts: In at the Death (Great War) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein

würdiger Abschluss einer Quadrologie Von Roland Rahn Ein würdiger Abschluss der Settling-Accounts Quadrologie. Ich würde allerdings davon abraten, dieses Buch zu lesen, ohne die Vorgängerbücher gelesen zu haben. Genau hierin allerdings liegt eine der Stärken dieses Buches: Harry Turtledove hat eine alternative Zeitlinie entworfen (auch 191-Zeitlinie genannt), welche mit "How few remain" beginnt und welche mit diesem Buch (möglicherweise) endet. Ich würde das Ende mit "The Great War: Breakthroughs" oder "How few remain" vergleichen: Die Handlung des Buches ist abgeschlossen, und man könnte die Zeitlinie an dieser Stelle beenden - oder auch fortsetzen.... Besonders interessant ist das Aufeinandertreffen verschiedener Personen, welche teilweise in den letzten neun Büchern aufgebaut wurden und nun erstmalig aufeinander treffen. So trifft 2nd Lt. Michael Pound kurz auf Dr. O'Doull aufeinander (Pound ist verwundet und wundert sich, kurz bevor die Narkose einsetzt, wieso der Arzt einen französischen Akzent hat). Und Jonathan Moss, der in beiden Kriegen Pilot und in der Zwischenkriegszeit Anwalt war, verteidigt Jefferson Pinkard - beide wurden seit der Great War Triologie beschrieben. Cassius (beschrieben seit der American Empire Triologie) trifft kurz auf Jake Featherston, erschießt ihn und wird damit zum Kriegshelden. Eine weitere Stärke von Turtledove liegt in der Beschreibung von Personen wie Featherston - der in dieser Zeitlinie in etwa Adolf Hitler entspricht - oder Pinkard, der irgendwo zwischen Rudolf H (Kommandant von Auschwitz) und Adolf Eichmann betrachtet werden kann. Zu Beginn der Great War Triologie werden beide als neutral bis positiv beschrieben, im Verlauf der Zeitlinie ändern sich beide jedoch. Zum Inhalt des Buches selber: Die Konföderierten Staaten von Amerika verlieren den Krieg und werden vollständig annektiert. Die USA gehen davon aus, da alles andere auf einen weiteren Krieg in 20 oder 30 Jahren hinauslaufen würde. Deutschland - in dieser Zeitlinie unter Kaiser Wilhelm dem III mit den USA verbündet - gewinnt den Krieg in Europa. Zwar war schon vorher absehbar, da Deutschland nicht verlieren würde, nach 5 Atombomben auf Russland (in dieser Zeitlinie unter dem Zaren), Frankreich und Großbritannien (in dieser Zeitlinie mit den Konföderierten verbündet) kommt es zum Waffenstillstand. Großbritannien, die USA und die ehemaligen Konföderierten haben ebenfalls die Atombombe entwickelt. Nach der Kapitulation der Konföderierten müssen die USA gegen bewaffneten Widerstand im Süden kämpfen (zum Teil mit Geiselschiessungen, welche in dieser Zeitlinie legal sind), es finden Prozesse gegen die Überlebenden aus der Führungsriege statt (Pinkard wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit, vergleichbar mit den Nürnberger Prozessen; Clarence Potter wegen Kriegsverbrechen) und die USA müssen versuchen, beide Nationen zusammenzuführen. Die Situation der Überlebenden Farbigen im Süden wird weniger intensiv beschrieben als der Versuch der aus Kriegsgefangenschaft heimkehrenden konföderierten Veteranen, einen Neuanfang zu wagen - dies liegt allerdings in erster Linie daran, da die meisten Farbigen Charaktere dafür nicht verwendet werden können. Cassius ist ein gefeierter Kriegsheld, dessen Situation untypisch für Überlebende ist. Cincinnatus Driver ist Bürger der USA und daher ebenfalls ungeeignet. Scipio/Xerxes und seine Familie (mit Ausnahme von Cassius) sind im vorhergehenden Roman ermordet worden. Vielleicht hätte die Geschichte anhand der Widerstandsgruppe, in welcher Jonathan Moss kämpfte (er war 1942 abgeschossen worden und am Ende des vorhergehenden Romans Mitglied einer farbigen Widerstandsgruppe im Süden). Alles in allem: Für Fans der 191-Zeitlinie ein Muss, für Neueinsteiger würde ich "How Few Remain" oder die "Great War Triologie" (beginnend mit "American Front") empfehlen. Einem Einstieg in der "American Empire Triologie" (beginnend mit "Blood and Iron") oder der "Settling Accounts Quadrologie" (Beginnend mit "Return Engagement") würde ich eher abraten. Auch wird ein Nichtamerikaner mit durchschnittlichen Geschichtskenntnissen einige Ironien nicht mitbekommen - wenn z.B. einer der Rodriguez-Brüder in einem unbedeutendem Ort namens Appomatox gefangen genommen wird. In unserer Zeitlinie berühmt, weil Robert E. Lee dort 1865 kapitulierte und dies als Ende des Sezessionskrieges angesehen wird; In der 191-Zeitlinie unbedeutend, da die Konföderierten Staaten den Sezessionskrieg gewonnen haben.

Kurzbeschreibung In the fourth volume of the Settling Accounts sequence it is 1945, and the war between the northern and southern American states that began in 1861 ends at last, as the most inventive and enthralling alternate-history series of our time comes to its surprising conclusion. Victory seems assured as the United States of America drive deep into Confederate States territory, uncovering shocking death camps as they go. But both sides in this war have been working on unimaginably powerful new weapons. Can a new kind of bomb save the Confederate States from defeat at the eleventh hour? From Booklist Here ends (probably) alternate history's closest rival 10 volumes and a prequel to Robert Jordan's plethoric fantasy, the 11-volume Wheel of Time. The Confederacy crumbles in ruins, as Jake Featherstone meets the end he richly deserves. Generals Dowling and Morrell end with the high rank and position their efforts deserve, while Michael Pound recovers from burns received in a well-drawn tank battle, and Chester Martin ends his second war successfully, having kept his platoon commander from killing the whole platoon. On the other hand, the saga's four-contestant nuclear race leaves four nuclear powers still standing at war's end, and both soldiers and civilians contemplating the spectacle with crossed fingers. Moreover, race relations in the defunct Confederacy are horrible, entailing the murder of at least six million "colored," a genocide that dwarfs this-world Bosnia and Rwanda combined. Meanwhile, Clarence Potter, Cincinnatus Driver, and Flora Blackford will be working to heal the malignant scars in Turtledove's parallel continuum, so who can say how the U.S. might emerge? Perhaps into a three-cornered

cold war (U.S., Germany, Japan)if and when Turtledove obliges reader curiosity A conclusion worthy of a nonpareil saga. Green, RolandPressestimmenPRAISE FOR HARRY TURTLEDOVE Turtledove [is] the standard-bearer for alternate history. USA Today Settling Accounts: The Grapple [A] magisterial saga of an alternate America . . . a profoundly thoughtful masterpiece of alternate history. Booklist Settling Accounts: Drive to the East First-time readers can jump in and enjoy Turtledoves richly rearranged cultural and political landscape. The Kansas City Star Settling Accounts: Return Engagement Strong, complex characters against a sweeping alt-historical background. Kirkus sFrom the Hardcover edition.